



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Verleihung der ersten zehn Stipendien aus dem Stipendienprogramm "Junge Kunst und Neue Wege" und Start des neuen Calls**

Verleihung der ersten zehn Stipendien aus dem Stipendienprogramm "Junge Kunst und Neue Wege" und Start des neuen Calls

1. Juli 2021

Zweiter Aufruf für Antragsstellung bis 31. August 2021 – Sibler: „Nachwuchsförderung ist eine wichtige Säule unserer bayerischen Kulturpolitik“ – Dr. Herrmann: „Raum für künstlerisches Schaffen und kulturelle Vielfalt im Freistaat“

MÜNCHEN. Kunstminister Bernd Sibler verlieh zusammen mit dem Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien Dr. Florian Herrmann heute in München die ersten zehn Stipendien aus dem Stipendienprogramm für Künstlerinnen und Künstler in der Anfangsphase ihres Schaffens. Gleichzeitig verkündete Kunstminister Sibler, dass heute der zweite Aufruf für die Antragsstellung, der sogenannte zweite Call, startet. Bis 31. August 2021 können Künstlerinnen und Künstler ihre Anträge einreichen.

Staatskanzleiminister Dr. Florian Herrmann: „Menschen brauchen Kunst und Kultur, sie sind Seele und Herzschlag Bayerns. Mit unseren Stipendien gibt der Freistaat jungen Künstlerinnen und Künstlern Raum für kreatives Schaffen und fördert kulturelle Vielfalt. Ob Musiker, Schriftsteller oder Performance-Künstler – ich bin mir sicher, dass die Stipendien auf fruchtbaren Boden fallen, und bin gespannt auf die dabei entstehenden Kunstwerke. Den jungen Künstlerinnen und Künstlern wünsche ich viel Freude und Erfolg!“

Kunstminister Bernd Sibler betont: „Bayern zeichnet eine ausgezeichnete Kunstlandschaft aus. Es sind insbesondere die jungen Künstlerinnen und Künstler, die mit ihrem Talent, ihrer Kreativität, ihrem Esprit und ihrer Ausstrahlung die Zukunft unseres kulturellen Lebens bestimmen. Die Förderung der neu entstehenden Kunst ist deshalb eine wichtige Säule unserer bayerischen Kulturpolitik. Ich freue mich, dass wir mit dem Stipendienprogramm für Künstlerinnen und Künstler in der Anfangsphase ihres Schaffens diese kulturpolitische Linie konsequent weiterführen. Den Stipendiatinnen und Stipendiaten wünsche ich kreative Inspiration, produktive Prozesse und Ergebnisse, auf die sie stolz sind!“

Folgende zehn Künstlerinnen und Künstler erhalten während der Veranstaltung ihr Stipendium:

Daniel Asadi Faezi aus München/Oberbayern: Dokumentarfilm-Regisseur

Tim Bleil aus Regensburg/Oberpfalz: Singer-Songwriter

Jonas Hoffmann aus Nürnberg/Mittelfranken: bildender Künstler

Philipp Krömer aus Erlangen/Mittelfranken: Schriftsteller

Eva Kuhn aus Würzburg/Unterfranken: Komponistin, Musikpädagogin

Simone Lindner-Bungert aus Baierbrunn/Oberbayern: Tänzerin, Choreografin

Viktoria Maier aus Neufraunhofen/Niederbayern: Künstlerin, Schauspielerin, Puppenspielerin

Bastien Rieser aus Straubing/Niederbayern: Jazztrompeter

Vivi Vassileva aus Hof/Oberfranken: Perkussionistin

Sabine Wieluch aus Buch/Schwaben: Medienkünstlerin (Creative Coding)

Im Rahmen des Stipendienprogramms können sich bis zu 5.000 Künstlerinnen und Künstler in der Anfangsphase ihres Schaffens um ein Stipendium zu je 5.000 Euro bewerben. Die Stipendien sollen den Freiraum für künstlerisches Arbeiten mit dem damit verbundenen geistigen, kreativen, zeitlichen und materiellen Aufwand ermöglichen. Sie dienen zur Weiterentwicklung von künstlerischen Fertigkeiten und Methoden in allen Disziplinen und zur Umsetzung von künstlerischen oder kunstvermittelnden Vorhaben. Die Vergabe der Stipendien erfolgt in Form von zeitlich begrenzten Aufrufen für eine Antragstellung („Calls“). Beginn und Schluss für die einzelnen Calls werden jeweils vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst bekanntgegeben.

Fotos von der Veranstaltung werden im Lauf des Tages zur Verfügung gestellt.

Informationen zu den Künstlerinnen und Künstlern stellen wir gerne auf Anfrage zur Verfügung.

Die Anträge für den zweiten Call des Stipendienprogramms können bis 31. August 2021 auf folgender Webseite gestellt werden: www.bayern-innovativ.de/stipendienprogramm

Dr. Bianca Preis, Stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2862

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

